



## Ski-Trail Tannheimer Tal

**28./29. Januar 2017 | Bericht von Karl Seeger**

Die Verhältnisse waren an beiden Tagen genial, besser kann es nicht sein, Sonne, super Loipe und viele bekannte Leute. Hier zeigt sich die Idee unseres Masterteams. Es macht einfach Spaß, in so einer großen Gruppe gemeinsam auf einem Rennen zu sein und vor, nach und teilweise auch noch während des Rennens über Wachs, Ski, Taktik, Stürze, schwere Aufstiege, müde Beine/Arme, Zieleinlauf usw., usf. zu ratschen. Und dann waren wir Masters bzw. die ganze SCI-Mannschaft auch noch recht erfolgreich. 7 Podestplätze und weitere Superergebnisse sprangen heraus (ich zähl jetzt einfach Söhne und Töchter unserer Masters dazu).

Fangen wir mit den Frauen an:

Da ist zunächst einmal die Franziska. Ihr habt es sicher in der Zeitung gelesen, Franzi wurde Doppelsiegerin. Sie gewann souverän am Samstag die 13km KT in 00:42:24 und am Sonntag die 36km Skating in 1:44:19. Super Franzi! (Geri sag es weiter: Lob vom Mastersteam)

Dann ist da Isabell, die Dauerrennerin mit den Raketenski. Sie ist Stammgast auf dem Podium. Auch Isabell startete zweimal. Am Samstag verpasste sie über 13km KT in 00:52:20 hauchdünn das Stockerl, Platz 9 Frauen gesamt und 4. W40. Am Sonntag über 36km Skating hat's dann auf das Siegertreppchen gereicht: 1:59:59, 8. Frau und 3. W40. Herzliche Gratulation Isabell.

Die Männer:

Da ist natürlich zuerst unser Vorstand Geri. Wie es sich für einen Vorstand gehört, ist er bei uns das Maß aller Dinge - und selbstverständlich Doppelstarter (wenn man ihm auch zum langen 60er gut zureden musste). So gewann er am Samstag über 13km KT in 00:40:41 mit fast 5 Minuten Vorsprung die M50, in der Männergesamtwertung kam er unter die Top Ten (10. Platz). Am Sonntag wagte er sich, wie gesagt, auf die Hammerstrecke über 60km Skating. Mit Frauenbegleitung (lt. Geri zog er ??? bzw. ließ sich ziehen !!! von Topläuferin Jessica Müller) kam er in 3:01,06 ins Ziel und belegte bei der Männer den 14. Gesamtrang und den 7. bei der M50 (M50-Sieger Roland Ballerstedt – kein Unbekannter).

Dann Bernhard, unser „schnellster Metzgermeister in Deutschland“ (Ansager bei Zieleinlauf über 60km Skating). Er macht einem Triathleten alle Ehre. Ironman Bernhard tut sich an beiden Tagen die Langstrecke an und kommt auch noch gut ins Ziel – Wahnsinn!

Samstag: 33km KT 2:11:59, 63. Männer, 16. M50

Sonntag: 60km Skating 3:23:59, 51. Männer, 20. M50

Jetzt zu Reinhold: er kam strapaziert von der Behördenmeisterschaft am Freitag (bewegen sich die Behördenleute doch, zumindest auf Ski) und startete am Samstag



beim langen Klassiker über 33km. Trotz Behördenmeisterschaft in den Beinen kam er zu seinem persönlichen Erfolgserlebnis und lief in 2:10:52 knapp vor Bernhard ins Ziel – ein Grinsen im Gesicht. Nebensächlich deshalb die Gesamtplatzierung: 57. Männer, 14. M50.

Sepp und Alain – die unzertrennlichen Steiner starteten am Sonntag über 19km Skating. Sepp kam in 1:02:19 ins Ziel. Das war der 65. Platz bei den Männer und ein hervorragender 7. Platz von 20 Finishern bei den M60. Supersepp !!

Alain, unser Franzose, kam leider angeschlagen an den Start und konnte nicht voll belasten. *Quel dommage!* 0:57:05, 39. Männer, 9. M50. *Bon rétablissement!*

Dann war dann noch ich selber. Ich hab's auch an beiden Tagen versucht. Am Sonntag beim letzten Anstieg auf's Wiesele bin ich dann fast nicht mehr hochgekommen. Aber es war ein tolles Wochenende. Samstag 13km KT 0:49:15, 38. Männer, 7. M60. Am Sonntag über 36km Skating hat's mit schnellen Ski von Anderl Schöferle (Alpsee-Grüntten-Team, hat ein Zötler-Bier dafür bekommen) tatsächlich auf das Stockerl gereicht, 1:57:15, 81. Männer, 2. M60.

Und jetzt noch die Jungen der Masters und alte SCI-Bekannte:

Da ist Simon Sambale. Er hat das Ausdauer Talent offenbar 1:1 vom Papa geerbt. Geri spürte am Samstag schon den Atem von Simon im Nacken. Mit hervorragenden 00:41:59 über 13km KT wurde er 14. Männergesamtwertung und 3. bei der Jugend. Geri, Du musst Dich warm anziehen. Das geht nicht mehr lang gut.

Noch so ein schneller Junger ist Sven Walser. Der Apfel fällt auch hier nicht weit vom Stamm. Sven hat offenbar auch schnelle Ausdauer gene der Eltern mitbekommen. Über 33km KT lief er in 2:15:30 bei der Jugend aufs Podest, 2. Platz, 72. Männer gesamt. Super!

Martin Schlump: wer es nicht weiß, Martin ist ein hervorragender Langläufer. Er gewann in der Schülerzeit souverän die Gesamtwertung der Minitournee. Beim Skitrail startete er über 33km KT und kam in 2:23:28 ins Ziel. Das war der 92. Platz in der Männerwertung und der 22. bei den M30. Wir sollten ihn und natürlich auch Regine ins Masterteam holen.

Last but not least ist da noch ein alter Bekannter. Thomas Dürr, unser schneller Bäckermeister und Skitrail-Urgestein (ich erinnere mich noch an ein hartes Duell mit Thomas in der Anfangszeit des Skitrails beim Schlussanstieg nach Oberjoch – Thomas war dann zuerst oben) startete am Sonntag über 36km Skating. Mit 2:20:34 kam er auf den 158. Platz der Männerwertung, 44. M50 und das aus dem Stegreif ohne Training. Respekt Thomas!

**Ihr seht, das SCI-Mastersteam lebt!**